

Orgelbau Orgelmusik Und Organisten Des Ostseeraum

Yeah, reviewing a books **orgelbau orgelmusik und organisten des ostseeraum** could amass your close connections listings. This is just one of the solutions for you to be successful. As understood, ability does not suggest that you have fantastic points.

Comprehending as with ease as deal even more than new will meet the expense of each success. next-door to, the revelation as without difficulty as perspicacity of this orgelbau orgelmusik und organisten des ostseeraum can be taken as skillfully as picked to act.

Ars organi 2007

Musicological Studies Heinz Ristory 2010

Schütz-Jahrbuch 2006

Reformatio Baltica Heinrich Assel 2017-11-20 Die in vorliegendem Band versammelten Forschungsbeiträge erkunden die vielfältigen Kulturwirkungen der Reformation in den städtischen Zentren am mare balticum und leisten wichtige Beiträge zur komparatistischen Metropolenforschung, zur historischen Kulturtransferforschung, zur Mediengeschichte des reformatorischen Erbes und zur Rekonfiguration der Reformationstheorie des Ostseeraums. In den Blick genommen werden diejenigen Städte im Ostseeraum, die aufgrund ihrer politischen, ökonomischen und geistig-kulturellen Relevanz im Laufe des 16. bis 18. Jahrhunderts Metropolfunktionen besaßen bzw. zunehmend erlangten. Gefragt wird nach den Faktoren, die diese Metropolenbildungen begünstigten, den Formen und Wegen kultureller Transfers im Ostseeraum – und dies jeweils vor dem Hintergrund der heterogenen Wirkungen, welche die Reformation rund um die Ostsee in den städtischen Kulturen zeitigte. Sozial-, wirtschafts-, literatur-, theologie- und frömmigkeitshistorische Aspekte sind genauso berücksichtigt wie die Kunst-, Architektur-, Musik- und Bibliotheksgeschichte.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen 2006

Die Musik der Deutschen im Osten und ihre Wechselwirkung mit den Nachbarn Klaus Wolfgang Niemöller 1994

Proceedings of the Göteborg International Organ Academy 1994 Hans Davidsson
1995 Heri s. 325-352: Hans Fagius: The organ works of Mendelssohn and Schumann and their links to the classical tradition

„Verwandlung der Welt“? Martin Loeser 2016-09-09 Das späte 18. und frühe 19. Jahrhundert gilt als Zeitraum, in dem es zu beträchtlichen gesellschaftlichen Umwälzungen kam. Die Frage, wie sich diese von dem Historiker Reinhart Koselleck als „Sattelzeit“ bezeichnete Übergangs- und Umbruchphase von der Neuzeit zur Moderne auf die vormals homogene Musiklandschaft der Ostseeregion auswirkte, steht im Mittelpunkt des vorliegenden Bandes. Übergreifende Überlegungen zu politischen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Entwicklungen und ihren Konsequenzen für die Musikkultur werden ergänzt durch Fallstudien, u.a. zum Musikleben in Kopenhagen, Lund, Stockholm, Åbo, Helsinki und Greifswald. Mit Beiträgen von Alexander Drost, Ursula Geisler, Karin Hallgren, Jens Hesselager, Martin Knust, Joachim Kremer, Martin Loeser, Ekkehard Ochs, Signe Rotter-Broman, Andreas Waczkat, Barbara Wiermann, Lutz Winkler.

Sprachvertonung und Gestik in den Werken Richard Wagners Martin Knust 2007-01-01 Richard Wagner besaß eine eminente schauspielerische Begabung, war aber physisch für die professionelle Schauspielerlaufbahn ungeeignet. Er kompensierte diese Verhinderung auf mehrere Weisen: Zum einen las und sang er sehr gerne dramatische Texte vor. Zum zweiten betätigte er sich als Regisseur, und zwar als erster Regisseur im modernen Sinne. Zum dritten hob er den Schauspielvortrag seiner Zeit – sowohl dessen akustische Komponente, die Sprechkunst, als auch dessen optische, die Gestik des Akteurs – in seiner Musik auf. Um diese Thesen zu erhärten, wird erstmals das gesamte dramatische Vokalschaffen Wagners analysiert, werden sämtliche Inszenierungen Wagners, sofern sie dokumentiert sind, rekonstruiert, seine theoretischen Schriften unter diesem Aspekt ausgewertet und, um sein Profil als Theaterrezipient herauszuarbeiten, alle überlieferten Theaterbesuche Wagners erfaßt. Dadurch wird eine wesentliche Schicht seines Schaffens, die über ein Jahrhundert hinweg vergessen war, wieder freigelegt.

Jahresberichte für deutsche Geschichte 2007

The Organ Music of J. S. Bach Peter Williams 2003-12-11 Table of contents

Die Arp Schnitger-Orgel der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg Heimo Reinitzer 1995

Musik im Namen Luthers Konrad Küster 2017-07-06 Zum Reformationsjubiläum 2017: Lutherische Kirchenmusik ist ein Kernstück der westlichen Kultur. Konrad Küster eröffnet mit seinem Buch zum Reformationsjubiläum einen modernen Zugang zu ihrer Tradition: überkonfessionell, wissenschaftlich fundiert, aber auch dem breiteren interessierten Publikum zugewandt. Der Autor beschreibt die Bedeutung der Kirchenmusik in Luthers Liturgie und berichtet von der Fortführung reformatorischer Ideen durch Kantoren, Organisten und Amateure, über Schaltstellen und Traditionsbrüche bis in unsere Gegenwart hinein. Besonders in

den Blick genommen werden Schütz und Bach, aber auch Musik aus der Zeit zwischen den beiden Komponisten. Neue Erkenntnisse und Positionsbestimmungen ergeben sich unter anderem durch die überraschend intensiven Beziehungen zwischen lutherischer und italienischer Musik oder die Orientierung an der Orgelkunst des Nordseeraums. Ein Buch für Musikfreunde und theologisch und historisch interessierte Leser.

Dieterich Buxtehude Kerala J. Snyder 1987 No description available.

DYM 2007

Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie Jörg Neijenhuis 2017-11-13 Das Jahrbuch wird in seinem liturgischen Teil eröffnet mit einigen wissenschaftstheoretischen Überlegungen zum Selbstverständnis und zur Konzeption von Liturgiewissenschaft, es wird der Standort der Liturgiewissenschaft im Verhältnis von Kirche und universitärer Wissenschaft reflektiert. Ein Beitrag befasst sich mit der gottesdienstlichen Entwicklung im Bereich der evangelisch-reformierten Kirche der Schweiz, ein anderer Beitrag dokumentiert und kommentiert die ökumenische Gebetsfeier in Lund anlässlich der Reformationsfeierlichkeiten. Die hymnologischen Beiträge stammen aus verschiedenen Teildisziplinen. Der erste beschreibt, wie deutsche geistliche Lieder im 16. und 17. Jahrhundert in Lettland aufgenommen und in die Landessprache übertragen wurden. Der zweite ist eine kommentierte Edition des Geheimnisvollen Triumphliedes von Gottfried Arnold von 1701, während sich der dritte dem Gemeindegesang und dem liturgischen Orgelspiel im 19. Jahrhundert in Pommern widmet. Literaturberichte zur Liturgik und Hymnologie mit internationalem Blick sowie Register zu Liedern und Personennamen runden das Jahrbuch ab.

Martin Opitz (1597–1639) Stefanie Arend 2019-09-23 Martin Opitz ist nicht zuletzt als äußerst umtriebiger Netzwerker in die Literaturgeschichte eingegangen. Von ihm zu erzählen, bedeutet zum einen, von seinen Beziehungen zu relevanten Personen an bestimmten Wegkreuzungen und auf seinen zahlreichen Reisen zu erzählen, mit denen er manchmal kurz, manchmal über Jahre verbunden war und die in vielerlei Hinsicht Einfluss nahmen und Entscheidungen vorantrieben. Zum anderen bilden Opitz' Texte selbst Netze und Netzwerke, indem sie sich mit anderen Texten verflechten. Die Beiträge in diesem Sammelband widmen sich wichtigen bibliographischen Stationen und Konstellationen, anhand derer gezeigt wird, wie eng Opitz' Leben und Werk zusammengehören und von welchen Strategien seine Bemühungen um eine nachhaltige Autorschaft geprägt waren. Sie zeigen, wie Opitz' Texte selbst Netze und Netzwerke bilden, wie auch Übersetzungen oder Vertonungen zu seiner nachhaltigen und prominenten Stellung in der Literaturgeschichte beigetragen haben und wie er sich in Netzwerke einschrieb, die sich nach seinem Tod und in der Aufklärung etablierten. Opitz' Leben und Werk erweist sich als exemplarischer Ausgangspunkt für interessante Fallstudien, die Praktiken des Netzwerkers in der Frühen Neuzeit variantenreich erhellen.

Orgeln in Mecklenburg Reinhard Jaehn 2008

Die Musik in Geschichte und Gegenwart Friedrich Blume 1994

Das Schweizer Buch 2007

Aufsätze zur Musik- und Theatergeschichte Danzigs vom 17. bis zum 20. Jahrhundert Jerzy Marian Michalak 2012-01-01

Organ 2002

Lexikon der Orgel Hermann J. Busch 2007

Muzyka 2006

Universität und Musik im Ostseeraum Ekkehard Ochs 2009-01-01

Musica Baltica Ekkehard Ochs 1997 Dieser Band enthält die Referate zweier internationaler musikwissenschaftlicher Konferenzen, die unter dem Generalthema «Musica Baltica - interregionale musikkulturelle Beziehungen im Ostseeraum» an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald stattfanden: «Akademisches Lehrfach und Exerzitium - Musik an den Universitäten im Ostseeraum» (1994) sowie «Musikkultur in den Städten des Ostseeraumes im 17. und 18. Jahrhundert» (1995). Während im Hinblick auf die Konferenz 1994 versucht wurde, sich dem umfänglichen Thema mit einigen speziellen Beiträgen zu bestimmten Universitäten bzw. zur Funktion von Musik zu nähern, standen 1995 vor allem Fragen des «Funktionierens» von Musik innerhalb des städtischen Gemeinwesens im Mittelpunkt.

Twentieth-Century Organ Music Christopher S. Anderson 2013-06-17 This volume explores twentieth-century organ music through in-depth studies of the principal centers of composition, the most significant composers and their works, and the evolving role of the instrument and its music. The twentieth-century was a time of unprecedented change for organ music, not only in its composition and performance but also in the standards of instrument design and building. Organ music was anything but immune to the complex musical, intellectual, and socio-political climate of the time. Twentieth-Century Organ Music examines the organ's repertory from the entire period, contextualizing it against the background of important social and cultural trends. In a collection of twelve essays, experienced scholars survey the dominant geographic centers of organ music (France, the Netherlands, Scandinavia, the United States, and German-speaking countries) and investigate the composers who made important contributions to the repertory (Reger in Germany, Messiaen in France, Ligeti in Eastern and Central Europe, Howells in Great Britain). Twentieth-Century Organ Music provides a fresh vantage point from which to view one of the twentieth century's most diverse and engaging musical spheres.

Gesellschaftliche Bedeutung von Kirchenräumen Anna Körs 2012-02-21 Trotz

zunehmenden Bedeutungsverlusts der kirchlich-institutionalisierten Religion nimmt das soziale Phänomen eines bürgerschaftlichen Engagements für Kirchengebäude zu. Am Beispiel backsteingotischer Stadtkirchen im Ostseegebiet analysiert Anna Körs die Bedeutung von Kirchenräumen aus der Nutzerperspektive. Unter Einbezug eines relationalen Raumverständnisses und einer breit angelegten Mixed-Methods-Studie bietet sie eine empirische Anwendung und leistet einen Beitrag zur raum- und kultursoziologischen Theoriebildung.

Musicians' Mobilities and Music Migrations in Early Modern Europe Gesa zur Nieden 2016-10-31 During the 17th and 18th century musicians' mobilities and migrations are essential for the European music history and the cultural exchange of music. Adopting viewpoints that reflect different methodological approaches and diversified research cultures, the book presents studies on central scopes, strategies and artistic outcomes of mobile and migratory musicians as well as on the transfer of music. By looking at elite and non-elite musicians and their everyday mobilities to major and minor centers of music production and practice, new biographical patterns and new stylistic paradigms in the European East, West and South emerge.

Geschichte, Politik und Kultur im Ostseeraum Jan Hecker-Stampehl 2012

Orgelbau, Orgelmusik und Organisten des Ostseeraums im 17. und 19. Jahrhundert Walter Werbeck 2006 Orgelbau, Orgelmusik und Organist: Das sind Themen musikwissenschaftlicher Forschung, die gemeinhin getrennt voneinander behandelt werden, hier jedoch in dem Zusammenhang erscheinen, der sie verbindet. Orgeln wurden für bestimmte Musik und Musiker gebaut, Orgelmusik ist auf die Instrumente und den sozialen Status derer abgestimmt, die sie spielten, und Organisten waren in ihrem Beruf nicht nur eingebunden in die Strukturen ihres Musikerstandes, sie agierten auch mit Rücksicht auf die Instrumente, mit denen sie es zu tun hatten. Die Konzentration auf das 17. und 19. Jahrhundert erlaubt den Blick auf die Blütezeit norddeutscher Orgelkultur sowie auf die Bestrebungen 200 Jahre später, der Orgel und ihrer Musik neuerliche Akzente zu geben. Alle Texte dieses Bandes gehen auf Referate und Vorträge zurück, die im September 2002 im Rahmen des Internationalen Musica-Baltica-Symposiums in Lubmin bei Greifswald gehalten wurden.

Die Musikgeschichte Stralsunds im 16. und 17. Jahrhundert Beate Bugenhagen 2015-07-15 Originally presented as the author's thesis (doctoral - Greifswald) under the title: Die Musikgeschichte Stralsunds von der Einführung der Reformation bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Die Musik in Geschichte und Gegenwart 2005

Basler Jahrbuch für historische Musikpraxis 1999 Vols. 1- include: Schriftenverzeichnis zum Arbeitsbereich historischer Musikpraxis, 1975/1976-

Neue Ausgabe sämtlicher Orgel- und Clavierwerke: Praeambulum: ex E# LübWV 7 ; Preambulum: et Fuga ex F LübWV 8 ; Praeambulum ex G LübWV 9 ; Praeludium ex G-

flat LübWV 12 ; Nun Last uns Gott den Herren, a 2 Clav: è ped: [fragment] in B-flat LübWV 15 ; Chacon in A LübWV 20 ; Clavier Uebung (1728): Praeludium [&] Fuga in a LübWV 16 ; Suite in g LübWV 17 ; Zugabe. Chaconne. Lobt Gott ihr Christen allzugleich in F LübWV 18 ; Anhang I: 22 anonyme Choralsätze aus der Handschrift "S.M.G. 1691" ; Anhang II: Anonyme Choralbearbeitung aus der Handschrift "Hamburg ND VI 2360c" ; Anhang III: 14 anonyme Choralbearbeitungen aus der Handschrift "Hamburg ND VI 2366." Vincent Lübeck 2003

Thematic Catalogue of Music in Manuscript from the Former Stadtbibliothek Danzig Kept at the Staatsbibliothek Zu Berlin-- Preussischer Kulturbesitz Musikabteilung Mit Mendelssonh-Archiv Danuta Szlagowska 2007

Das geistliche Lied im Ostseeraum Ekkehard Ochs 2004 International conference proceedings, September 2000, Institut fuer Kirchenmusik und Musikwissenschaft, Ernst-Moritz-Arndt-Universitat.

Goart Research Reports Sverker Jullander 2003

Dichtung und Musik im Umkreis der Kürbishütte Peter Tenhaef 2016-10-21 Königsberg spielte im 17. Jahrhundert in literarischer und musikalischer Hinsicht eine hervorragende Rolle im Ostseeraum überhaupt. Auffallend ist dabei die ungewöhnlich enge Zusammenarbeit zwischen Literaten und Musikern, die sich zeitweise in der berühmten ‚Kürbishütte‘ in Heinrich Alberts Garten trafen. Besonders fruchtbar war die Zusammenarbeit im Bereich des Gelegenheitsschrifttums, das im 17. Jahrhundert häufig im Zentrum des künstlerischen Schaffens stand. Die zentrale Figur dieses Kreises war der Dichter Simon Dach, der von 1639 bis zu seinem Tod 1659 Professor für Poesie an der Königsberger Universität war. Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes beleuchten die unter den regionalen Kulturlandschaften des frühneuzeitlichen Deutschland einzigartigen komplexen Zusammenhänge von literarischem und musikalischem Schaffen in Königsberg. Als Anhang hinzugefügt wurde eine Edition von Königsberger Werken Georg Neumarks. Dieser seinerzeit als Student in Königsberg lebende Dichter-Komponist war mit der künstlerischen Szene der Stadt bestens vertraut und verkörpert in besonderer Weise die dortige enge Verbindung von Dichtung und Musik. Die Autorinnen und Autoren: Sigita Barniškienė, Astrid Dröse, Wladimir Gilmanov, Māra Grudule, Klaus-Peter Koch, Michael Maul, Frédérique Renno, Jörg Robert, Irmgard Scheitler, Peter Tenhaef, Axel E. Walter